

dem BMW 318 is von Sven Koch und Tilo Hagendorf. Die restlichen Wittenberger Teams traten wegen Ausfall durch technische Defekte ohne Punkte die Heimreise an.

Viel Anerkennung fanden die mühevollen Vorbereitungen unter den Zuschauern und aktiven Sportlern. Die Ausschilderung zu den Zuschauerpunkten an den einzelnen Prüfungen und zu den Anlaufpunkten der Organisation war leicht erkennbar. Die Teams begrüßten es auch sehr, dass

der zeitliche Ablauf der Rallye ohne größere Verzögerung und lange Wartezeiten funktionierte.

Ein besonderes Dankeschön der Veranstalter geht in diesem Jahr wieder an alle freiwilligen Helfer, die Feuerwehren der umliegenden Ortschaften, besonders den Kameraden der Bad Schmiedeberger Feuerwehr, die neben Leuten und Gerätschaft auch ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. Außerdem gebührt den Anwohnern an den Prüfungen und

Verbindungsstrecken ebenso großer Dank für das Verständnis und die Unterstützung. Wohlwollende Hilfe erhielten die Organisatoren der Rallye ebenso von den Stadtvätern der Heidestadt, ohne die es eine solche Veranstaltung nicht geben würde.

Jana Dürr

[www.rallye-bad-schmiedeberg.de](http://www.rallye-bad-schmiedeberg.de)

#### ▷ gesamtergebnis

1. Dirk Richter/Arndt Surner, Dresden/Ottendorf-Okrilla, Ford Escort Cosworth, H16, 14:53,6 Minuten
2. Dirk Hübler/Thomas Will-Schenk, Bad Schmiedeberg, Mitsubishi Lancer, N5, + 0:11,4
3. Timo Sippola/Tomi Keski-Heikkilä, Finnland, Mitsubishi Lancer, H16, +0:19,1
4. Mark Muschiol/Frank Haustein, Chemnitz, Renault Clio Rango, N3, + 0:19,9
5. Gero Wildgrube/Kerstin Munkwitz, Radis/Bad Schmiedeberg, H15, BMW 325i, + 0:21,4
6. Heiko Scholz/Marcel Eichenauer, Ruhla, Honda Civic Type R, N3, + 0:33,1
7. Pekka Ruokonen/Jari Yli-Koivisto, Finnland, Mitsubishi Lancer, N5, + 0:34,3
8. Sepp Wiegand/Claudia Harloff, Zwönitz/Chemnitz, VW Lupo GTI, H13, + 0:37,4
9. Mario Kunstmüller/Daniel Herzig, Beierfeld/Adorf, Mitsubishi Lancer, G21, + 0:38,0
10. Mika Kitola/Kenny Trommer, Ransbach-Baumbach/Chemnitz, Honda Civic Type R, N3, + 1:03,9



Akio Gerth/Michael Schmid

## 6. ADMV-Rallye Zwickauer Land

# Premieren verliefen erfolgreich

Die 6. ADMV-Rallye Zwickauer Land am 17. und 18. September feierte gleich mehrere Premieren. Das erste Mal wurde von den Sportkameraden des Motorsportclubs Zwickau der Versuch gestartet, eine Doppelveranstaltung auf die Beine zu stellen. Und der Versuch erwies sich als erfolgreich. Mit dem erstmaligen Prädikat der Deutschen Rallye Serie (DRS)

wurde den Zuschauern im Rahmen der beliebten Veranstaltung spektakulärer Rallyesport geboten. Premiere feierte auch der Shakedown am Freitagabend, der jede Menge Rallyefans anlockte. Die abgesperrte Übungsstrecke Vielau-Schönaу konnte auch von den Teilnehmern der Rallye 200 im Rahmen eines Trainings genutzt werden. Leider nutzten nur wenige von ihnen dieses Angebot. Wegen der Doppelveranstaltung mussten auch beim Streckenkonzept einige Veränderungen vorgenommen werden. Diese erwiesen sich trotz Schwierigkeiten im Genehmigungsverfahren als Volltreffer. Gerade bei den Teilnehmern der Rallye 200 sorgten die neuen Streckenabschnitte für Begeisterung.



Parc Fermé

Der Wertungslauf der DRS war fest in Porsche-Hand. Lediglich Ruben Zeltner im BMW M3 konnte dem Trio anfangs in die Suppe spucken. Auf Wertungsprüfung 1, der neu konzipierten WP Schönau-Vielau, flog der M3 schon mal auf Platz 1. Erst verteufelte der Chef vom Sachsenring die Prüfung auf Grund des hohen Schotteranteils, später war er begeistert. Im weiteren Verlauf pegelte er sich mit Co-Pilot Helmar Hinneberg auf Rang drei ein, doch dann kam der technische Ausfall auf WP 6, dem Zuschauer-Rundkurs auf dem Gelände des Metawerks. Das Siegerteam der National A Veranstaltung lautete Anton Werner/Ralph Edelmann vor Olaf Dobberkau/Alexandra König und Maik Stölzel/Thomas Windisch, alle im Porsche 911 GT3.

Auf dem Treppchen der Rallye 200 standen erstmals drei Thüringer Rallyeteams. Raphael Ramonat und sein Co-Pilot Steffen Schmidt ließen im überlegenen Mitsubishi Lancer Evo 7 nichts anbrennen und holten sich den Gesamtsieg. Auf dem zweiten Rang folgten Daniel Lesser und Jens Roth auf Ford Escort Cosworth vor Heiko Scholz und Marcel Eichenhauer im



Raphael Ramonat/Steffen Schmidt

BMW 318is. Auf dem vierten Platz landeten die schnellsten Sachsen, Sepp Wiegand und Claudia Harloff im VW Lupo.

Auch die Trabant-Armada sorgte wieder für Begeisterung. Altmeister Mike Knorn und Mario Keller kämpften bei der Rallye Zwickauer Land um die Trabant-Krone. Durch den Ausfall von Knorn auf WP 5 konnte Mario Keller mit Co-Pilot René Mittmann vorbeiziehen und somit auch den Grundstein für die erneute Meister-

schaft im ADMV-Trabant-Rallye-Cup legen. Erfreulich für die Premiere der Doppelveranstaltung zur 6. ADMV-Rallye Zwickauer Land war ein gut gestrickter Zeitplan, gewohnt gute örtliche Bedingungen und ein Streckenkonzept, was für Begeisterung sorgte.

**Daniel Friedel,  
MC Zwickau e.V. im ADMV**

[www.mc-zwickau.de](http://www.mc-zwickau.de)

## Ergebnisse

### Gesamtergebnis

#### National A

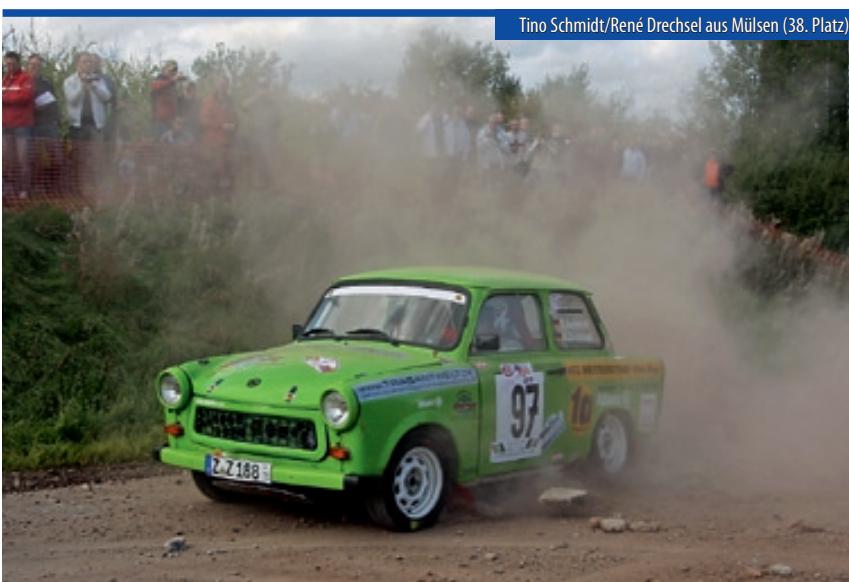
- Anton Werner/Ralph Edelmann, Altfraunhofen/Mühldorf, Porsche 911 GT3, A9, 41:16,8 Minuten
- Olaf Dobberkau/Alexandra König, Schleusingen, Porsche 911 GT3, A9, +0:04,2
- Maik Stölzel/Thomas Windisch, Zwickau/Aue, Porsche 911 GT3, A9, +0:46,9
- Norbert Moufang/Anke Rezac, Nidda/Steinfurth, Opel Kadett C Coupé, H14, +1:37,1
- Bernd Knüpfer/Alexander Hirsch, Rückersdorf/Tannenberg, Opel Astra OPC Turbo, N5, +2:26,9
- Esaapekka Lappi/Janne Ferm, Finnland, Honda Civic Type R, N3, +2:32,1
- Mark Muschiol/Jenny Gäbler, Chemnitz/Pößneck, Renault Clio Ragnotti, N3, +3:42,5
- Ron Schumann/Tino Kujeweski, Limbach-Oberfrohna/Jansdorf, BMW 320iS, N3, +4:39,0
- Benjamin Hübner/Maik Trommler, Waschleithe/Langenberg, Citroen C2 R2max, H13, +4:40,5
- Daniel Voigt/Andreas Beck, Zwickau/Werdau, Honda Civic Type R, N3, +4:50,7

### Rallye 200

- Raphael Ramonat/Steffen Schmidt, Trusetal/Altenbeuthen, Mitsubishi Lancer Evo 7, H16, 21:00,4 Minuten
- Daniel Lesser/Jens Roth, Ruhla/Wutha-Farnrode, Ford Escort Cosworth, G21, +0:48,4
- Heiko Scholz/Marcel Eichenauer, Ruhla, BMW 318is, G19, + 0:56,9
- Sepp Wiegand/Claudia Harloff, Zwönitz/Chemnitz, VW Lupo 1.6, H13, +0:58,1
- Sven Schürer/Sven Schumann, Langenwetzendorf/Kühdorf, Opel Astra GSi 16 V, H14, +1:10,2
- Marcel Vetter/Rico Langheinrich, Blankenberg, VW Golf I GTI, H14, +1:15,9
- Uwe Joachim/Jan Rößner, Wittenberg/Zschopau, Suzuki Swift GTI, H12, +1:22,0
- Mirko Graf/Gundo Schmidt, Boxberg/Niesky, Citroen Saxo VTS, N2, +1:34,7
- Stephan Monté/Axel Retzlaff, Grünheide, Nissan Micra, H12, + 1:42,0
- Thomas Singer/Thomas Forster, Fraureuth, Opel Astra GSi 16 V, G19, +2:05,2



Anton Werner/Ralph Edelmann



Tino Schmidt/René Drechsel aus Mülsen (38. Platz)

Fotos: rallyefan-impression.de